

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNGEN

A. Die Schlussfolgerung

1. Von den Analyse der Umgangssprachlich in dem Film „Victoria“ von Sebastian Schipper können einige Schlussfolgerungen gezogen werden: Es gibt 54 umgangssprachliche Ausdrücke, die in dem Film „Victoria“ von Sebastian Schipper gefunden wurden. Diese umgangssprachlichen Ausdrücke werden in sieben Merkmalen klassifiziert, sie sind: Assimilationen und Konsonantenvereinfachungen mit 2 (4%) Ausdrücken, Kürzung des Artikels und anderer unbetonter Wörter mit 2 (4%) Ausdrücken, Kürzung von Adverbien mit *her-* und *hin* mit 4 (7%) Ausdrücken, Verschmelzung von Funktionswörtern mit 4 (7%) Ausdrücken, Wegfall der Endung *-e* in Verbformen mit 11 (20%) Ausdrücken Ersetzung des Personalpronomens durch das Demonstrativpronomen mit 4 (7%) Ausdrücken, Typisch umgangssprachliche Wörter mit 27 (50%) Ausdrücken. Nachdem diese Umgangssprachlichen Ausdrücke mit der Hilfe der umgangssprachlichen Merkmalen nach Heinrich Löffler (2005:3) analysiert wurden, gibt es ein umgangssprachliches Merkmal, das am meisten in dem Film „Victoria“ von Sebastian Schipper gefunden wurde. Es sind typische umgangssprachliche Wörter mit 23 Ausdrücken.
2. Die Umgangssprache im Film „Victoria“ wird nach der Theorie von Heinrich Löffler (2005:3) analysiert. Nach der Theorie gibt es 19

Merkmale der Umgangssprache, nach der Analyse gibt es jedoch nur 7 Merkmalen. In dieser Untersuchung wird der Film zuerst angesehen und dann markiert. Danach werden die Ausdrücke mit den Merkmale klassifiziert und analysiert. Zum Schluss wird das Ergebnis geprüft.

B. Die Vorschläge

1. Die Deutschstudierenden sollten mehr die Umgangssprache lernen, damit sie ein gutes Verständnis beim Sprechen oder beim Schreiben haben.
2. Die Deutschstudierenden sollten ein großes Interesse haben, die Umgangssprache zu lernen, egal wovon sie lernen, zum Beispiel vom Film, damit sie die Kenntnisse über Umgangssprache erhöhen können, weil die Deutschstudierenden in der Universität nur die Standardsprache lernen. Darum gibt es manchmal Missverständnis beim Sprechen mit Deutschen.